



Verstärkte Kontrollen und Maßnahmen gegen illegale Lebensmittelbetriebe in Ottakring

Die unterzeichnenden Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.02.2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO BV folgenden

2. Antrag

Die Bezirksvorstehung wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen der Stadt Wien – insbesondere bei der Gruppe Sofortmaßnahmen und dem Marktamt (MA 59) – für verstärkte und regelmäßige Kontrollen von Lebensmittelbetrieben im Bezirk Ottakring einzusetzen. Ziel ist es, illegale Fleischverarbeitungsbetriebe und hygienische Missstände frühzeitig zu erkennen und konsequent zu ahnden.

Zusätzlich soll geprüft werden, ob eine verstärkte Kooperation zwischen dem Bezirk, der Gruppe Sofortmaßnahmen und anderen relevanten Behörden zur effizienteren Bekämpfung illegaler Lebensmittelbetriebe möglich ist. Die Bezirksvertretung soll regelmäßig über die Ergebnisse der Kontrollen und Maßnahmen informiert werden.

Begründung

Der jüngste Fund eines illegalen Fleischverarbeitungsbetriebs in einer ehemaligen Apotheke in Ottakring hat gezeigt, dass es im Bezirk offenbar Strukturen gibt, die gesetzliche Vorgaben zum Schutz der Gesundheit von Konsumentinnen und Konsumenten umgehen. Die dort sichergestellten 200 Kilogramm Fleisch wiesen massive hygienische Mängel auf und stellten eine potenzielle Gefahr dar.

Um solche illegalen Betriebe konsequent zu unterbinden, braucht es verstärkte und regelmäßige Kontrollen der Lebensmittelbetriebe in Ottakring. Zudem muss der Bezirk sicherstellen, dass sämtliche rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um gegen solche Verstöße vorzugehen. Eine transparente Information der Bezirksvertretung über die durchgeföhrten Maßnahmen ist dabei essenziell, um die Wirksamkeit der Kontrollen nachvollziehen zu können.



BR Michael Oberlechner, MA

KO Britta Stumpf, BA

BR Heike Nepras